

BRUGG

Seniorenferien in Interlaken

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Dieses Jahr verreisen wir vom 26. Mai bis am 1. Juli ins Zentrum des Berner Oberlandes: nach Interlaken. Und ds Bärner Oberland isch schöhöön! – so tönt es im Lied «ds Vogellisi» aus Adelboden, trifft aber gewiss auch für Interlaken zu.

Wir logieren im Hotel Artos in Interlaken-Ost gar nicht weit vom berühmten Hotel Viktoria Jungfrau entfernt. Das Dreisternhotel hat viel Erfahrung bei der Beherbergung von Seniorengruppen, verfügt über moderne, freundliche, praktische und barrierefreie Zimmer, die alle ohne Stufen mit dem Lift erreichbar sind. Vor dem Hotel hält der Ortsbus, der ins Stadtzentrum mit den vielen Läden und Cafés fährt.

Da gibt es Interlaken zu erkunden, und die Aussicht zu geniessen auf eindrucksvolle Berggipfel, der Thuner- und der Briensersee erwarten uns und deren Sehenswürdigkeiten: das Städtchen Thun, das Dörfchen Brienz, Schloss Spiez, die Giesbachfälle und vieles mehr. Rund um Interlaken locken Aussichtspunkte, die dank Bergbahnen gut erreichbar sind: der Harder, die Schynige Platte, das Briener Rothorn und viele mehr.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch dieses Jahr Ausflüge zur Erkundung der näheren und weiteren Umgebung unternehmen. Sie sind frei darin, daran teilzunehmen, oder zwischendurch auch einmal einen Tag Pause zu machen oder etwas Eigenes zu unternehmen. Daneben geniessen wir das Zusammensein, feines Essen, viele Gespräche. Pfarrer Rolf Zaugg wird für das spirituelle Wohl sorgen und gewiss

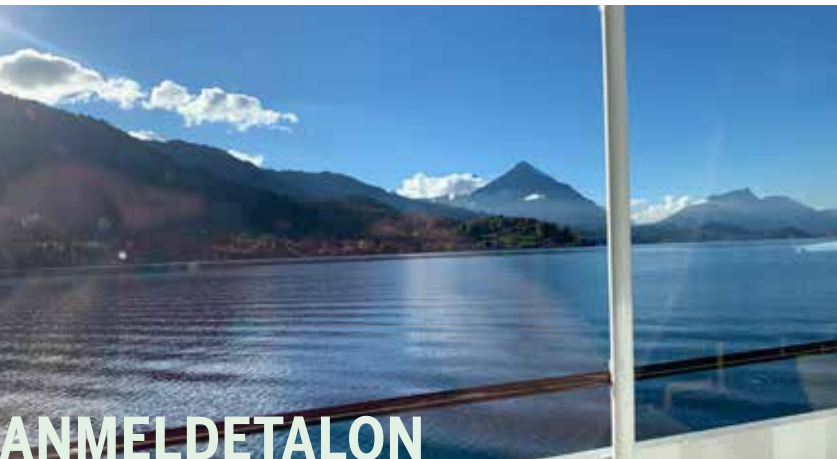
wollen wir auch wieder miteinander spielen, singen und es lustig haben.

Unsere Senioren-Reisegruppe ändert von Jahr zu Jahr. Es gibt Teilnehmerinnen, die schon jahrelang dabei sind, und jedes Jahr stossen mehrere neue Seniorinnen und Senioren dazu. Jedes Mal hat die Gruppe jeweils vorzüglich funktioniert und alle erlebten eine fröhliche, abwechslungsreiche und bereichernde Zeit. Geleitet wird die Reise wie in den vergangenen Jahren von Marianne Keller, Helene Pfister und Pfarrer Rolf Zaugg.

Zur Verfügung stehen Einer- und Zweierzimmer. Der Preis der Ferien bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre und beträgt inkl. Reise und Vollpension im Einzelzimmer Fr. 1'300.-- und im Doppelzimmer Fr. 1'200.--. Wenn der Preis Ihr Budget sprengt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Rolf Zaugg auf, eine Reduktion ist problemlos möglich.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Abmeldung aus medizinischen Gründen ist auch ohne Arztzeugnis problemlos möglich.

Wir freuen uns über vertraute und neue Gesichter in den Seniorenferien. Haben Sie noch Fragen? Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Pfarrer Rolf Zaugg.



ANMELDETA

für die Seniorenferien vom 26. Mai bis 1. Juni 2024 in Interlaken

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Telefon

☐ Einzelzimmer

☐ Doppelzimmer, zusammen mit

Bemerkungen

Anmeldung bitte bis spätestens 10. März senden an:  
Pfr. Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6, 5200 Brugg. Sie können sich auch anmelden unter [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch)



Nur ein Kind

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

Ob Sie das wunderschöne Weihnachtslied „Nothing but a child“ kennen? Wir befinden uns ja noch immer im Weihnachts-Festkreis. Das berührende Lied erzählt von weisen Männern, die einem Zeichen folgen, einem ganz neuen Stern. Sie nehmen dafür eine lange und beschwerliche Reise auf sich. Als sie endlich am Ziel ihrer Sehnsucht ankommen, trauen sie ihren Augen kaum: Es ist bloss ein Kind!

Nur ein Kind?  
Ja, tatsächlich: Weihnachten begann mit einem Kind. Nicht mit mehr, nicht mit weniger. Mit einem Kind wird ein Neuanfang in dieser Welt gewagt. Mit einem kleinen Kind können auch wir das Leben hoffentlich wieder frisch und neu sehen lernen: Vorurteilsfrei, ohne Geschichten, eben wie zum ersten Mal. Das ist die Chance für uns in diesem noch ganz neuen Jahr: Dass auch wir „das Licht der Welt erblicken“ – wie das Kind in der Krippe.

Wo ich wie ein Kind sein kann, bin ich ganz präsent: Aufmerksam, innerlich wach, freudig an allem interessiert, was mir begegnet. Ganz Ohr, ganz Auge, ganz offen für das, was sich in diesem Moment gerade abspielt. Ich muss nicht einmal ein Urteil darüber fällen ob das, was geschieht, göttlich oder menschlich oder beides zugleich ist. Denn das ganze Leben, auch das Dunkel ist in ein segensvolles Licht getaucht. Der Himmel ist offen. Das Herz ist weit. Ein innerer Raum hat sich aufgetan und plötzlich ist da Liebe und Mitgefühl und Verbundenheit mit allem Lebendigen.

Gott sei Dank war das Wunder, das die Weisen gefunden hatten, „nichts als ein Kind“!

Ich wünsche Ihnen ein frohes, lichtvolles und gesegnetes Neues Jahr!

WINDISCH

Bibel im Gespräch

Prägnante Jesusworte - eine Herausforderung bis heute  
MIT PFRN. URSINA BEZZOLA

Viele Worte Jesu sind heute noch genauso provokant und unerhört wie damals. Sie fordern uns heraus und stellen unsere gewohnte Sicht total in Frage. Wer sich aber auf sie einlässt, kann in seinen Worten tiefgründige, zeitlose Weisheiten entdecken. Dann leuchten Jesu Worte kraftvoll bis zum heutigen Tag.

Wir tauschen miteinander über Gott und die Welt aus und lernen voneinander. Seien Sie herzlich willkommen dazu!

Jeweils 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

**24. Januar**  
«Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, halt ihm auch die linke hin» – von Gerechtigkeitsempfinden und Widerstandslosigkeit

**21. Februar**  
«Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt»  
- wieso sollte uns Materielles im Weg stehen?

**20. März**  
«Was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders» – von Spänen, Balken und Urteilen

**17. April**  
«Neuer Wein in alten Schläuchen» – oder besser umgekehrt?



**29. Mai**  
«Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden» – Aufforderung zur Selbst-Aufgabe oder nur des Ego?

**26. Juni**  
«Selig, ihr Armen...ihr Trauernden...!» – wie soll das gehen?

**IMPRESSUM**  
«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch), [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)  
Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner  
**Auflage:** 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich



Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

**Pfarrämter:** Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82  
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

**Sozialdiakonie:** Rahel von Gunten, 056 441 31 04  
Jann Knaus (SD in Ausbildung), 056 441 33 52

**Kirchenpflegepräsidentin:** Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

**Sekretariat Kirchgemeindehaus:** Dorfstrasse 27, 5210 Windisch  
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch  
Nathalie Rossi 056 441 26 51  
Anita Gisler 056 441 23 52

**Öffnungszeiten Sekretariat:** Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr

**Unsere Homepage:** [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)

**Fahrdienst zum Gottesdienst:** 076 738 08 74  
**(Anmeldung bis am Vorabend)**



3. Klasse Dohlenzelg + Rütenen

GOTTESDIENSTE

|                 |                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo. 01. Januar  | <b>Wort und Musik zum Neuen Jahr,</b><br>Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 11.00 Uhr. Jazz mit Co Streiff (Saxophon) und Tommy Meier (Bassklarinette & Tenorsaxophon). Im Anschluss Apéro im Kirchgemeindehaus. |
| So. 07. Januar  | <b>Gottesdienst,</b><br>Pfrn. Ruth Gimmel, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.                                                                                                                                                     |
| So. 14. Januar  | <b>Gottesdienst,</b><br>Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an: 079 789 13 17                                                                                 |
| So. 21. Januar  | <b>Ökumenischer Gottesdienst,</b><br>Pfrn. Ursina Bezzola und Vannessa Furrer kath. Seelsorgerin, Ref. Kirche Windisch 10.00 Uhr. Mitwirkung: Ref. und kath. Kirchenchor. Anschliessend Apéro.                                                |
| So. 28. Januar  | <b>Sändwitsch-Gottesdiensch,</b><br>Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr. <b>Ökumenisches Taizégebet,</b> Vorbereitung Laura Schnellmann, Windisch 19.30 Uhr.                                                                       |
| So. 04. Februar | <b>Gottesdienst,</b><br>Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.00 Uhr. Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an: 056 441 29 05                                                                                           |

IM LINDENPARK

|                           |                                                 |
|---------------------------|-------------------------------------------------|
| Di. 09. Januar, 9.30 Uhr  | Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker |
| Di. 23. Januar, 09.30 Uhr | Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola         |

IN KÖNIGSFELDEN

|                           |                                                             |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------|
| So. 07. Januar, 10.00 Uhr | Ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Martin Schaufelberger |
| So. 21. Januar, 10.00 Uhr | Ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber     |

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Wort und Musik zum Neujahr

Montag, 01. Januar, 11.00 Uhr in der Kirche Windisch mit Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker

Wir starten dieses Mal ins neue Jahr mit der Hoffnung auf Frieden. Wir denken nach über unterschiedliche Aspekte des Friedens, die auch biblisch belegt sind: Frieden und Gewaltverzicht, Innerer Frieden, Frieden stiften, Frieden und Vergebung, Tierfrieden.

Wort-Beiträge wechseln sich ab mit Improvisationen der Jazz-Saxophonist/-innen Co Streiff und Tommy Meier. Wir freuen uns auf diesen besonderen Start und laden Sie herzlich dazu ein! Im Anschluss sind alle noch zum Apéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.



Jesajas Vision einer friedlichen Welt; Bildausschnitt aus dem Jesajafenster im Berner Münster von Felix Hoffmann; Foto: Andreas Brechbühl, Berner Münster.

Bibel im Gespräch 2024

Prägnante Jesusworte - eine Herausforderung bis heute

Viele Worte Jesu sind heute noch genauso provokant und unerhört wie damals. Sie fordern uns heraus und stellen unsere gewohnte Sicht total in Frage. Wer sich jedoch auf sie einlässt, entdeckt in seinen Worten tiefgründige Weisheiten. Dann leuchten seine Worte kraftvoll bis zum heutigen Tag.

**Mittwoch, 24. Januar, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus mit Pfrn. Ursina Bezzola**  
**«Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, halt ihm auch die Linke hin» - von Gerechtigkeitsempfinden und Widerstandslosigkeit**

**Sändwitsch-Gottesdiensch**  
**Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr in der Kirche Hausen**  
**Ankommen mit Getränk und Guetzli ab 10.00 Uhr**

«Neid, Konkurrenz und Mord schon beim ersten Brüderpaar – wie geht der biblische Gott damit um?» Schon ganz am Anfang der Bibel geht es ruppig zu und her zwischen Kain und Abel. Die Gewaltspirale beginnt zu drehen. Und sie dreht noch immer. Wie kommen wir da raus?

Diesen und noch anderen Fragen gehen wir nach. Wie immer abwechslungsreich, für Jung und Alt, mit spannenden Workshops und schöner Musik. Roman Brogli wird den Gottesdienst musikalisch auf der Posaune begleiten. Wolfgang Neumann, Manuela Brönnimann und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker vom Vorbereitungsteam freuen sich darauf!

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Jahresbilder der 1. - 4. Klassen

Für dieses Jahr gestalten die Religionskinder der 1. - 4. Klassen zum Monat passende Bilder. Die Kunstwerke werden auf Seite 3 des BruggeWind oben rechts abgedruckt und können monatlich auf unserer Homepage und beim Friedhofstor bestaunt werden.

Vielen Dank liebe Kinder!

Forum Kirche & Kultur

Mittwoch, 17. Januar, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir laden ein zur Lesung aus dem Buch «Das schrecklich Traurige in seiner ganzen Grösse», mit Peter Belart. Er liest aus der von ihm geschriebenen Autobiografie über Julius Belart-Grossmann, den 1842 in Brugg geborenen ehemaligen Pfarrer von Windisch. Peter Belart entführt uns in eine andere Zeit, wobei er den Fokus besonders auf Julius Belarts Wirken in Windisch legen wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar, 11.00 Uhr in der Kirche Windisch

Für den anschliessenden Apéro sind wir auf der Suche nach helfenden Händen für das Tischen, den Ausschank und den Abwasch.

Haben Sie Zeit und Lust unsere Hauswartin zu unterstützen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat. Herzlichen Dank!

Winter Spielnachmittag

Mittwoch, 24. Januar, 14.00 - 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Bring dein Lieblingsspiel mit oder spiel mit unseren Spielen. Getränke werden zur Verfügung gestellt.

Kinder unter 10 Jahren kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen.



FÜR ERWACHSENE

|                                             |                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mittwoch 10. / 17. / 24. / 31. Januar       | <b>Begegnungszeit</b><br>15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker: 079 775 25 96                                                    |
| Mittwoch 24. Januar                         | <b>Bibel im Gespräch</b><br><b>Prägnante Jesusworte - eine Herausforderung bis heute</b><br>19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82 |
| Dienstag 16. / 30. Januar                   | <b>Frauentreff Hausen</b><br>09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen<br>Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04                                                                           |
| Donnerstag 04. / 18. Januar                 | <b>Frauentreff Windisch</b><br>14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43                                                                 |
| 14-täglich                                  | <b>Haukreise</b><br>Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38                                                                                                                                  |
| Montag 08. / 22. Januar                     | <b>Jassen für Ältere</b><br>14.00 Uhr im Lindienpark<br>Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43                                                                                           |
| Donnerstag 11. / 18. / 25. Januar           | <b>Kirchenchor - Probe</b><br>19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23                                                  |
| Donnerstag 04. / 18. Januar                 | <b>Kontemplation - Übungen der Stille</b><br>jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen<br>Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82                                                     |
| Montag 08. / 22. Januar                     | <b>Kreistanzen</b><br>19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37                                                                              |
| Dienstag 23. Januar                         | <b>Meditationsabend</b><br>19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96                                                                |
| Mittwoch 03. / 10. / 17. / 24. / 31. Januar | <b>Mittwochgebet</b><br>12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch<br>Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96                                                           |
| Permanent                                   | <b>Wegbegleitung</b><br>Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23<br>wegbegleitung@ref-windisch.ch                                                                                      |

FÜR KINDER & FAMILIEN

|                                       |                                                                                                                                           |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag                               | <b>Cevi-Jungscharen</b><br>Kontakt Mädchen-Jungchar: Samira Braun 079 625 66 01<br>Kontakt Buben-Jungchar: Julian Widmer 078 865 53 01    |
| Dienstag 09. / 16. / 23. / 30. Januar | <b>Kinderchor - Probe</b><br>1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04       |
| Mittwoch 17. Januar                   | <b>Kinder-Plauschnachmittag</b><br>1. - 4. Klasse: 14.00 - 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04 |
| Donnerstag 11. / 18. / 25. Januar     | <b>roundabout</b><br>16.45 - 18.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04                               |
| Keine Daten im Januar                 | <b>Spatze-Kafi</b><br>9.30 - 11.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04                               |

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Generationentage 2024

Donnerstag, 09. Mai bis Sonntag, 12. Mai in Emmetten

Emmetten liegt am schönen Vierwaldstättersee. Das Hotel Seeblick verspricht nicht zu viel. Die schöne Aussicht ist wunderbar. Die Region bietet diverse Ausflugsmöglichkeiten an.

Kosten und weitere Informationen sind unserer Homepage zu entnehmen. Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Anmeldeschluss:

09. Februar 2024

Leitung:

Sozialdiakonin Rahel von Gunten und Sozialdiakon i.A. Jann Knaus





# Gastfreundlich sein

Unsere Kirchgemeinden leben von Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Sie richten Räume her, schauen für Sauberkeit, gestalten und sind gastfreundlich. Rücken wir heute unsere Sigristinnen und Sigristen und die Hauswartinnen etwas ins Licht und lassen wir sie zu Wort kommen.

## Was mir die Brugger Sigristen und die Sigristin erzählt haben

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

### Sigristen und Sigristinnen sauber und freundlich ...

Zum einen sind Kirchen und Kirchgemeindehäuser sauber und ordentlich zu halten, denn wer Gäste empfangen will, heisst sie auch mit einem gepflegten Haus willkommen. Aber es braucht noch mehr: Freundlichkeit gegenüber allen, manchmal auch viel Geduld, ein offenes Ohr und Freude am Umgang mit Menschen. Häufig haben Besucherinnen von Kirche und Kirchgemeindehaus als erstes Kontakt mit der Sigristin oder einem Sigristen. Er oder sie begrüsst, ist Auskunftsperson und oft auch schon die erste Person mit einem offenen Ohr für das konkrete Anliegen. Und gar nicht so selten ist es das dann auch schon. Da war ein Mensch, der zugehört hat, jetzt verweilt man vielleicht noch etwas in der Kirche und dann kann man auch wieder gehen, denn da war jemand mit einem offenen Ohr.

### ... unerschütterlich ...

Unsere Sigristin und die Sigristen brauchen ein unerschütterliches Gemüt. Manchmal, da geht es drunter und drüber, die Sigristin behält die Übersicht und schaut nach dem Rechten. Manchmal wollen alle gleichzeitig alles von einem, und da hilft zum einen Geduld zum anderen einfach Unerschütterlichkeit. Das ist bisweilen gar nicht so einfach: Da ist das Symphonieorchester, wo jede und jeder vor dem Konzert noch schnell auf die Toilette muss und nicht ganz alle treffsicher sind und schon braucht es eine Notputzaktion, oder der Referent, der findet er sei noch gut bei Stimme, verstanden wird er aber nur von der ersten Reihe: Schnell her mit Mikrofon und Lautsprecher!

### ... begeistert ...

Hier die Highlights: das Einrichten der weihnächtlichen Kirche, oder dass man bei ganz vielen Konzerten und Veranstaltungen einfach dabei sein und mithören und zuschauen kann. Es ist cool, mit ganz verschiedenen Menschen etwas auf die Beine zu stellen, ja und man hat den Kirchenschlüssel und kann den Raum zu jeder Tages- und Nachtzeit geniessen, ganz für sich auch den Flügel in der Kirche ertönen lassen. Man ist dabei, wenn Kinder die Kirche zum ersten Mal erleben, man begleitet unglaubliche Hochzeiten – mit Pferdekutschen, Oldtimern und Rockerbanden, man betreut Trauerfeiern und Angehörige.

### ... entgeistert ...

Es gibt Dinge, die macht auch der Sigrist oder die Sigristin nicht so gerne. Es gibt auch anstrengende Gäste, die sich nicht nur freundlich benehmen. Es ist nicht angenehm, als blosse Putzkraft angesehen zu werden oder als persönlicher Sklave. Bisweilen nervt auch der Pfarrer, der auch in der Kirche seinen Kafi oder sein Coci trinken muss, oder der Organist, der wieder einmal vergisst, die Kirche zu schliessen. Manchmal wünscht man sich leichtere Tische, kürzere Wege, kleinere Geschirrberge, mehr Ordnung, weniger Müll, mehr Achtsamkeit.

### ... geschätzt ...

Aber zum Glück haben unsere Sigristin und Sigristen einen langen Atem und viel Geduld, sie wissen sich aufgehoben im Team, getragen und geschätzt von Mitarbeitenden und Gästen. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Kirchen, viel mehr als nur Hauspersonal, sondern Aushängeschilder und Gastgeberinnen unserer Kirchen.

### ... vielseitig ...

Manchmal ist der Sigrist auch Tontechniker, die Sigristin Innendekorateurin, beide Coiffeur-Psychologin-Heizungsingenieur-Lichtgestalterin-Butler. Die Auf-

gaben sind vielfältig, manchmal anspruchsvoll. Vieles landet bei den Sigristen und der Sigristin, weil einfach sonst niemand Zeit und das entsprechende Können hat.



### Danke

Wir danken Martin Hauser, Barbara Meyer und Samuel Rechsteiner für ihren vielfältigen Dienst, und wir hoffen, dass sie weiterhin Freude an ihrer Arbeit und Aufgabe haben.

## Eine Berufsgruppe aus Sicht des Pfarrers

TEXT VON PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

Pfarrpersonen, Hauswart/-innen und Sigrist/-innen arbeiten mit- und im Kirchenraum, wenn auch in unterschiedlichen Aufgabenfeldern. Die Bilder bringen zum Ausdruck, was ich an der Zusammenarbeit mit Sigrist/-innen und Hauswart/-innen besonders schätzen gelernt habe.

che wurde rechtzeitig vorgeheizt. Der Abendmahlstisch ist vorbereitet, das Rednerpult aufgestellt, die Osterkerze und das Taufgeschirr sind parat. Alles, was es braucht, ist da. Und es ist schön, so wie es da ist. Heute fällt besonders die Blumendekoration auf. Sorgfältig wurde alles bereit gemacht. Ich bin dankbar und freue mich.

terischem Feingefühl auch ein gutes Gespür für diese Menschen haben wird. Erleichtert kann ich mich auf meinen Teil konzentrieren. Am Tag der Abdankung ist alles an seinem Platz. Es geht los, wenn die Kirchenglocken läuten, die vom Sigristen auf diesen Zeitpunkt programmiert wurden.

se Verbundenheit in unserem Team und bin froh darum. Spürbar wird sie ganz besonders in der Adventszeit. Die Hauswartin und Sigrist/-innen schmücken unsere Kirchen mit Adventskranz und Weihnachtsbaum. So kann eine Atmosphäre entstehen, die uns alle auf diese besondere Zeit einstimmt.



Blumen - Sorgfalt



Handy - Zuverlässigkeit



Kirchentüre- Verbundenheit mit der Kirche



### Das Team in Windisch und Hausen

Annelies Schwegler  
Christine Rauber  
Martin Härdi  
Ruth Kälin  
Samuel Rechsteiner

Es ist Sonntagmorgen und ich komme eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn in die Kirche. Ich öffne die Eingangstür und im Eingangsbereich begrüsst mich eine freundliche Stimme. Auf einem Tisch liegen bereits die Gesangbüchlein für die Mitfeiernden auf. Selbstverständlich schön geordnet, mehrere Stapel à jeweils fünf Büchlein nebeneinander. Es ist angenehm warm, die Kir-

Im Leidgespräch gebe ich den Angehörigen die Telefonnummer unserer Sigristin. Die Angehörigen möchten im Kirchenraum für die Abdankung noch einen Blumenschmuck und ein Bild des Verstorbenen in die Kirche bringen, vielleicht auch noch ein paar Kerzen. Ich bin froh zu wissen, dass sie mit ihren Anliegen bei der Sigristin gut aufgehoben sind und sie in diesem Moment neben gestal-

Sigrist/-innen und die Hauswartin haben die Kirchenschlüssel bei sich, öffnen und schliessen die Eingangstür und sind die «Gesichter» der Kirche, wenn jemand bei einem Anlass den Kirchenraum betritt. Wenn es um die Benutzung des Kirchenraumes geht, denken sie mit, manchmal auch kritisch. Nicht nur dann, aber dann merke ich es besonders: Es gibt eine Verbundenheit mit der Kirche. Ich spüre die-